

## 68. Frühjahreskongress der Gesellschaft für Arbeitswissenschaften e.V. Technologie und Bildung in hybriden Arbeitswelten

Session Simone Kauffeld: Geteilt und doch verbunden – Wie wird die virtuelle Zusammenarbeit zu gestalten sein?

**Einflussfaktoren auf die Wahl von Homeoffice oder dem Büro vor Ort bei Mitarbeitenden einer Schweizer Forschungsinstitution**

**H. Schulze & M. Mateescu, Fr. 4.3.2022, 11:20 – 13:00**



## Inhalt

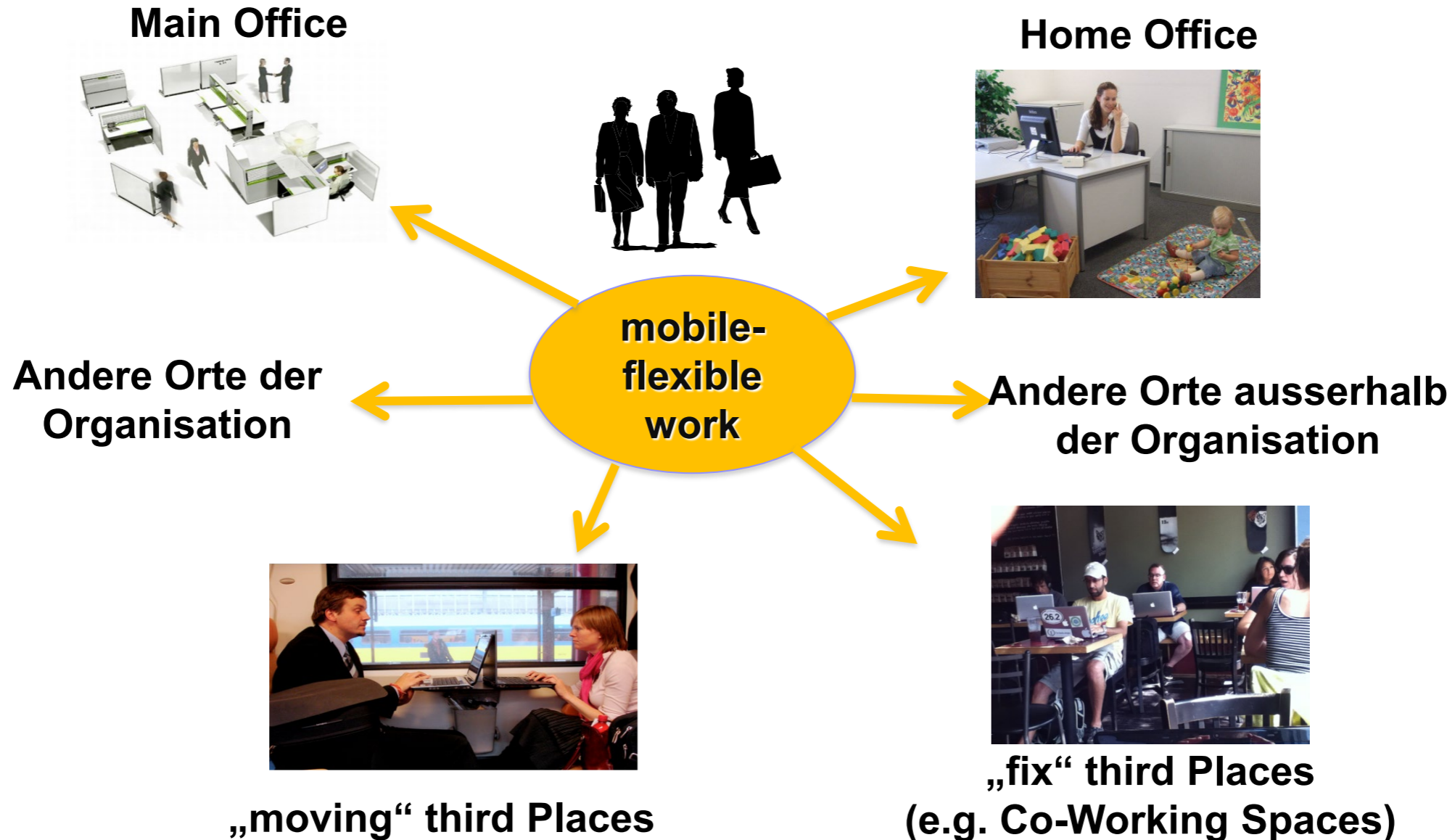
***1. Hintergrund und Relevanz des Verhältnisses von Arbeit an versch. Arbeitsorten***

2. Fragestellung, Methode, Stichprobe

4. Ergebnisse

5. Fazit und Diskussion

# Mobil-flexible Arbeit: Arbeit an verschiedenen Orten

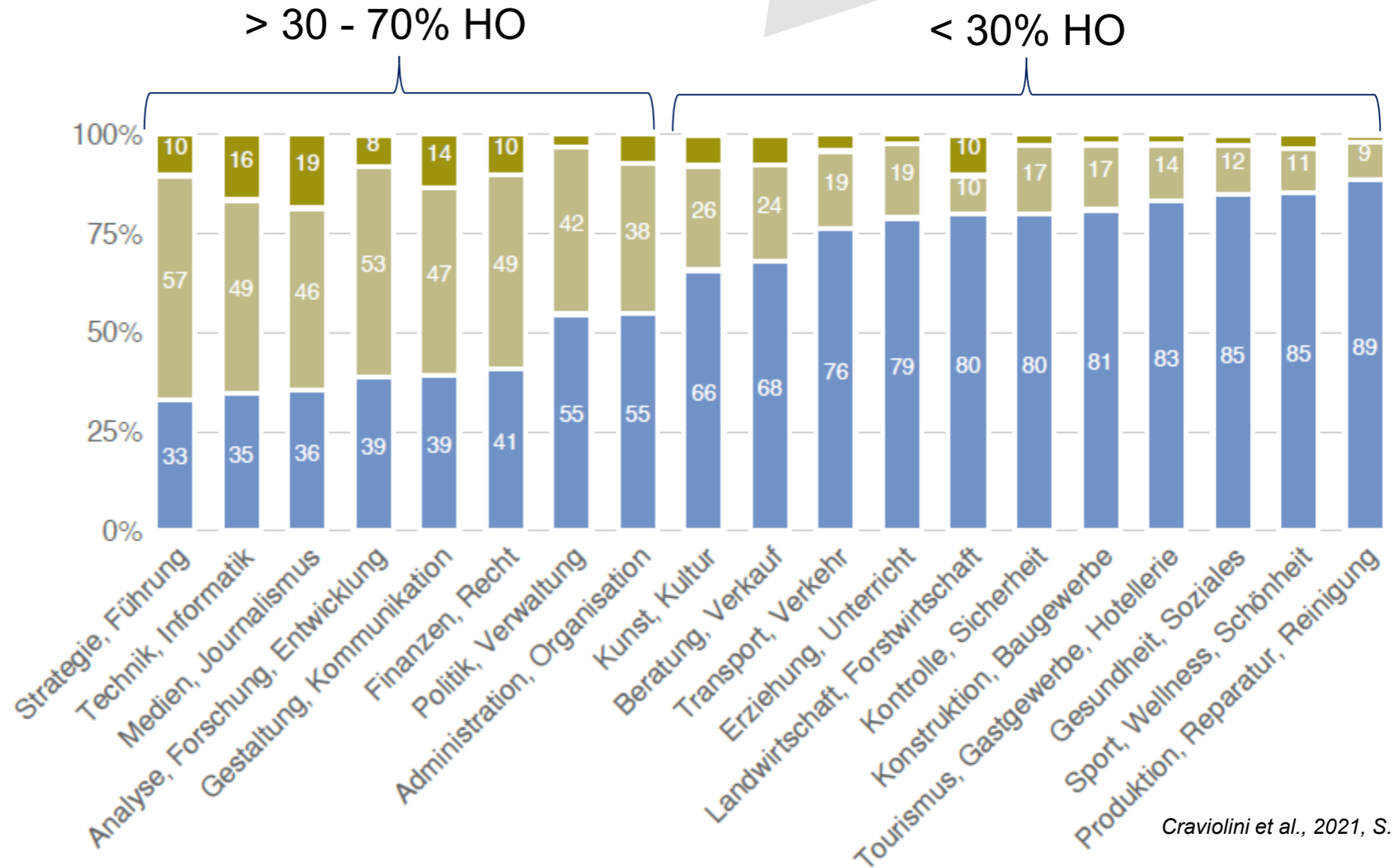


# Anteil Homeoffice nach Branchen in der Schweiz

(9. Corona SRG Monitor, Oktober 2021,  
N= 59'402 Personen)

- Branche hat starken Einfluss auf die Nutzung von Homeoffice
- Wissensbasierte Berufsprofile: hoher Anteil an Homeoffice  
→ CH: 75% arbeiten in Dienstleistung!
- Produktionsorientierte Berufsbilder: geringer Anteil an Homeoffice
- Diejenigen, die viel von zu Hause aus arbeiten: wollen mindestens anteilig von zu Hause aus weiterarbeiten

■ Ja, ich arbeite nur von zu Hause  
■ Ja, ich arbeite anteilig von zu Hause  
■ Nein, ich arbeite nicht von zu Hause



Craviolini et al., 2021, S. 71

## Gewünschte Zeit im Home Office...

### In Zukunft: Mix zwischen Home Office - Arbeit vor Ort:

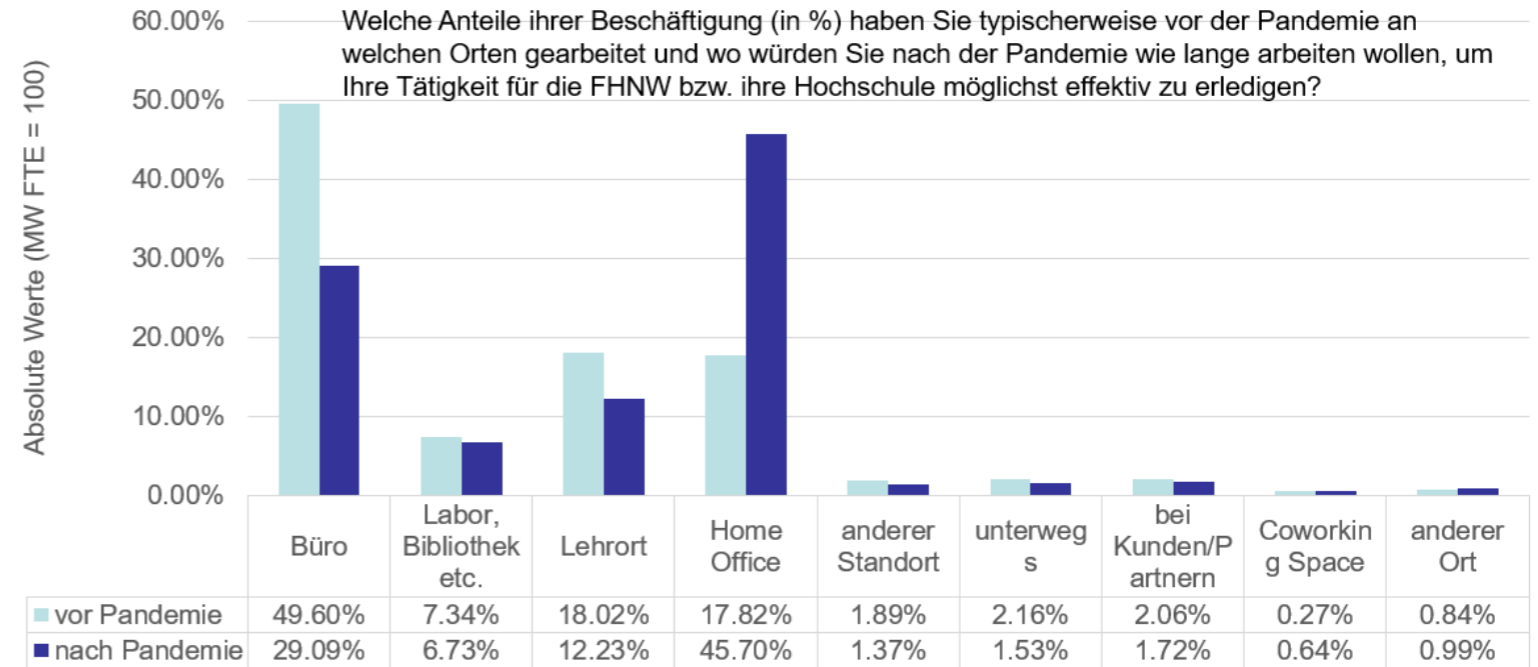
- Faustregel: ca. 50/50 (plus-minus)
- Extrempositionen ebenfalls vorhanden
- **Homeoffice wird zum regulären Arbeitsort**

### Ein adäquater Mix hängt offensichtlich von verschiedenen Faktoren ab:

- Art der Tätigkeit / Aufgaben
- Teameinbindung
- Ausstattung zu Hause / Umfeld zu Hause
- Persönliche Bedürfnisse
- ....

### Mobilität berechnet auf 100%

N=1255, FHNW gesamt



7 %

20 %

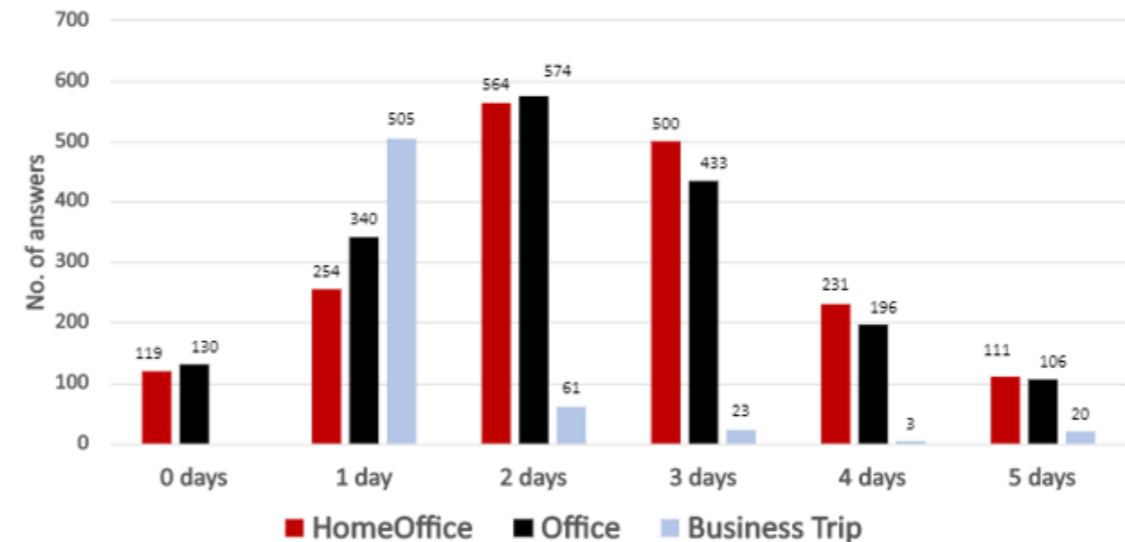
32 %

24 %

11 %

6 %

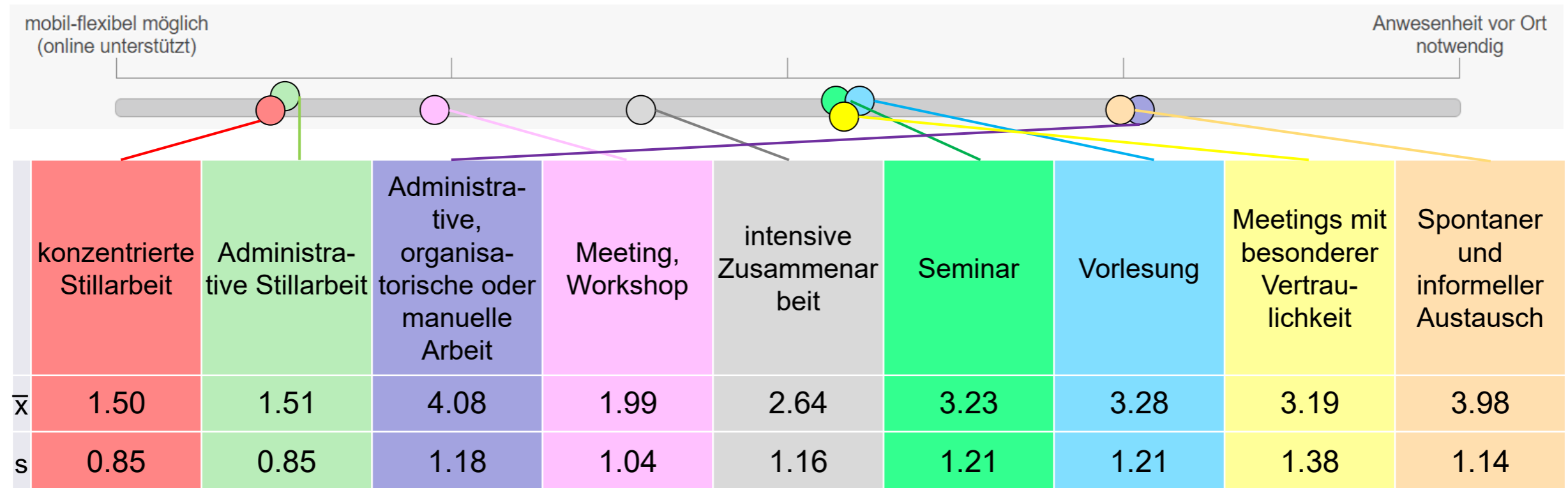
N=1781  
ein  
Ingenieur-  
unternehmen  
in der CH



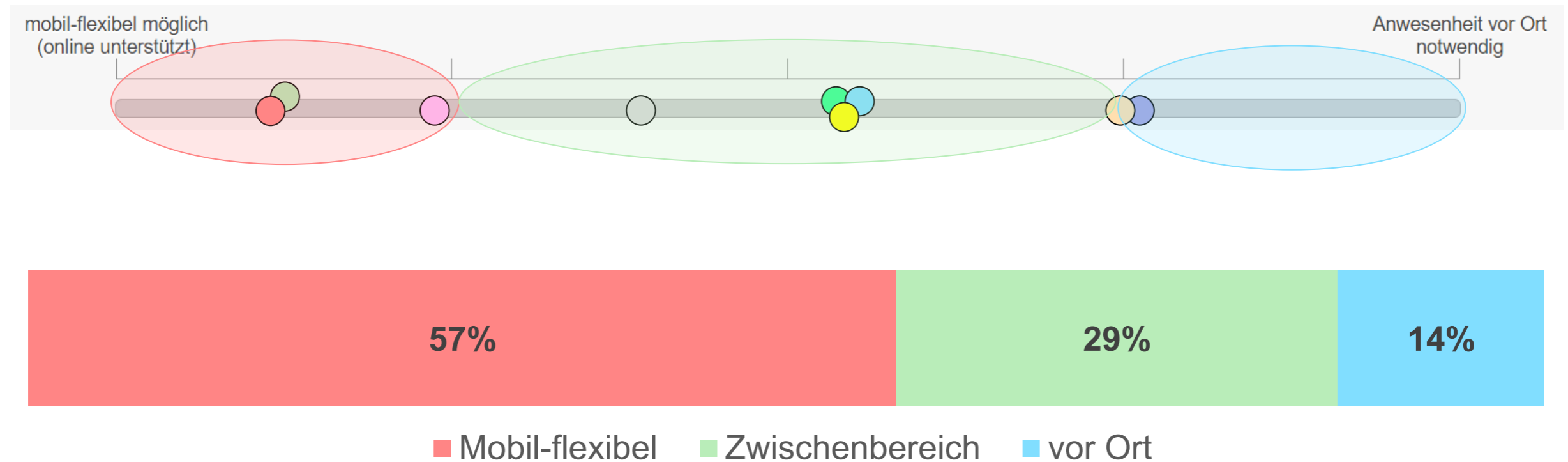


## Mobil-flexibles Arbeiten an einer Fachhochschule (Befragung FHNW, N=1255)

Wie geeignet ist aus Ihrer Sicht die Tätigkeit, um sie in mobiler Arbeit (ausserhalb der Räumlichkeiten FHNW, z. B. Homeoffice, ...) bzw. am Arbeitsort in Räumlichkeiten der FHNW zu erledigen?



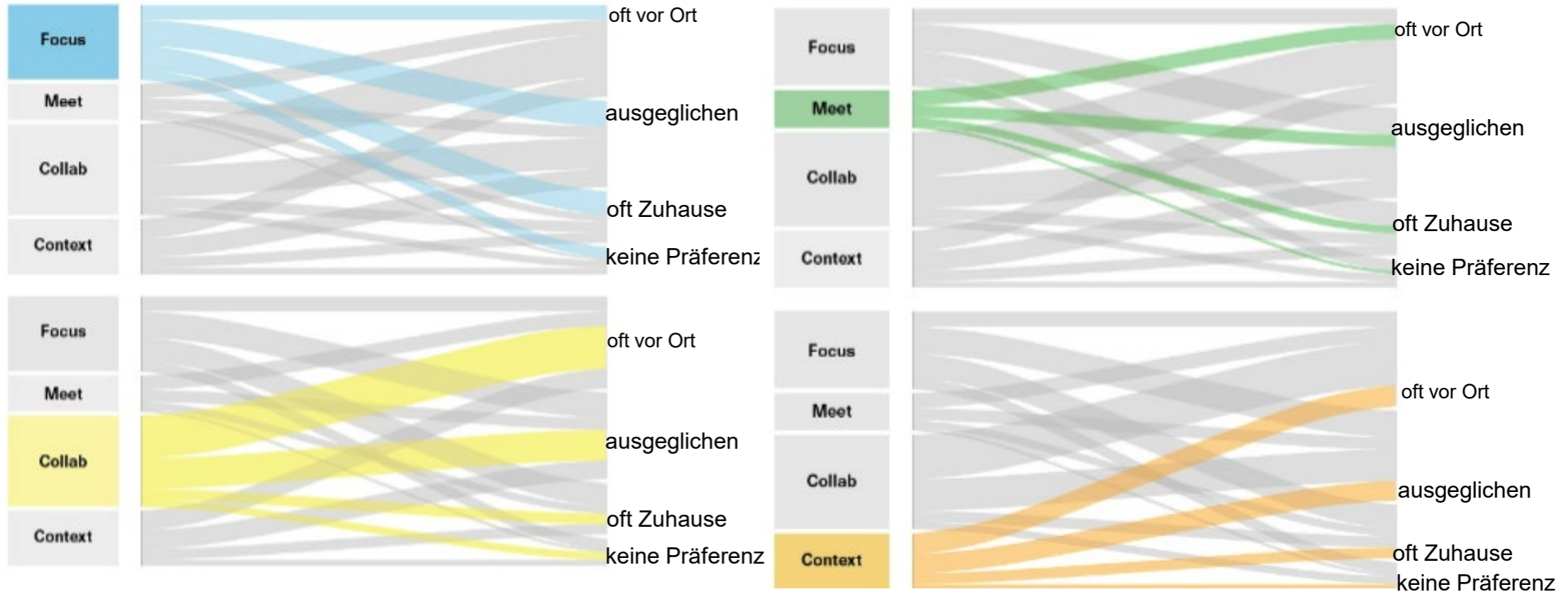
## Mobil-flexibles Arbeiten an einer Fachhochschule (Befragung FHNW, N=1255)



Geringer Anteil ortsgebundener Tätigkeiten bei wissensintensiver Arbeit wie z.B. an einer Fachhochschule  
Frage: wovon hängt die Entscheidung, an welchem Arbeitsort man arbeitet dann ab?

# Der optimale Arbeitsort für eine Tätigkeitsgruppe - multilokal

(Fragebogendaten in einem Schweizer Forschungsinstitut, N=406)



Begriffe: Nissen  
-Ventzlauff

**Focus:** Stillarbeit (konzentriert, administrativ)  
**Meet:** eingeladene Meetings (mit definierter Agenda)  
**Collab:** Zusammenarbeit (Co-Working, Workshops)  
**Context:** Pausen, Verpflegung (relax, z.T. auch mit anderen)

**Wie entwickeln sich  
Zusammenarbeit und  
Präsenz vs Remote?**



## Inhalt

1. Hintergrund und Relevanz des Verhältnisses von Arbeit an versch. Arbeitsorten

**2. Fragestellung, Methode, Stichprobe**

4. Ergebnisse

5. Fazit und Diskussion

## Fragestellungen

- **Wovon hängt die Entscheidung für die Arbeit im Homeoffice oder im Büro der Organisation ab?**
- **Welchen Einfluss auf die Wahl des Arbeitsortes haben Faktoren ...**
  - auf der Ebene Person
  - organisationale Bedingungen inkl. Führung,
  - Merkmale der Tätigkeiten/Aufgaben
  - der Ausstattung

## Fragebogen (eingesetzt u.a. in Verwaltungen, Forschungsinstitutionen, Ingenieurbetrieben in der Schweiz)

### – Person:

- Geschlecht,
- Segmentierung
- Extra-/Introversion (BFI)
- Dauer der Zugehörigkeit
- Führungsverantwortung (mit oder ohne)

### – Organisationale Bedingungen:

- Dauer der Anreise,
- LMX,
- Gestaltung der Arbeit (Unterbrechung, etc.)

### – Tätigkeit/Aufgabemerkmale:

- Berufsgruppe (u.a. Wissenschaft, Administration, Informatik, Technik)
- Tätigkeitsmerkmale (Einzelarbeit, intensive Zusammenarbeit, Meetings, Erholung)

### – Ausstattung:

- Arbeitszimmer HomeOffice
- Arbeitsplatztyp im Büro

## Items zu den Tätigkeiten

### Antwortskala 1:

1. Nie
2. selten / ca. 1x pro Monat
3. gelegentlich / ca. 1x pro Woche
4. oft / mehrmals pro Woche
5. sehr oft / ein bis mehrmals täglich

### Antwortskala 2:

An welchen Orten möchten Sie folgende Tätigkeiten am liebsten durchführen?

Schieberegler:

- am üblichen Arbeitsort
- Im Homeoffice

## FOCUS

### I. Einzelarbeit

- **Administrative, repetitive oder Routine-Einzelarbeiten** (am Bildschirm, mit Akten oder technischen Geräten z.B. Dateneingabe, Controlling, Abrechnungen oder Korrespondenz / E-Mails erledigen oder Dokumente erstellen)
- **Einzelarbeiten mit hoher Konzentration, konstruktive Arbeit oder Berechnungen** über einen längeren Zeitraum (z.B. Berichte schreiben oder komplexe Daten analysieren)
- **Einzelarbeiten, die an Facility vor Ort gebunden sind** (z.B. an Anlagen arbeiten, Laborarbeit, Werkstattarbeit, Experiment)
- **Kreative Einzelarbeiten** (z.B. ein neues Konzept oder eine Idee entwickeln)

### II. Kommunikation/Koordination (inkl. Telefonieren und informellem Austausch)

- **Telefonate oder Videocalls** (inkl. alleine allein an einer Telefon- oder einer kleineren oder grösseren Videokonferenz teilnehmen), z.B. Anruf eines Kunden oder mit anderen online konferieren.

## COLLABORATION

### III. Intensive Zusammenarbeit:

- **Schweigend Nebeneinander nebeneinander Arbeiten am PSI** (z.B. an einem Tisch, über den Tisch hinweg, Stillarbeit aber mit Sichtkontakt)
- **Intensive Zusammenarbeit** (z.B. gemeinsam einen Bericht schreiben, Experimente vorbereiten, auswerten etc.)
- **Arbeitstreffen für gemeinsame kreative bzw. inhaltliche Arbeit** (z.B. Workshops oder Team-Jour-Fixes)
- **Kurzfristig verabredeter, meist kurzer, zielgerichteter Austausch** (z.B. rasche Austausch-Stehrunden oder kurzfristig einberufene Koordinations-Meetings)
- **Spontane und informelle Kommunikation / Austausch** sowohl arbeitsbezogen als auch privat (z.B. kurzer Austausch z.B. im Café, in der Kantine, am Drucker oder am Arbeitsplatz);

«informelle Kommunikation»

## MEETINGS

### III. Meeting

- **Meeting zu zweit** (z.B. Projektbesprechungen, interne Besprechungen/ Meetings, Arbeit mit Partnern und Kunden)
- **Meeting mit 3-7 anderen Personen** (z.B. gemeinsam mit anderen einen Bericht schreiben oder einen Fall bearbeiten, Betreuung Studierende in Gruppe, Teamsitzungen, Arbeitsgruppen, Gremien, Projektarbeit, Arbeit mit Partner und Kunden)
- **Meeting mit 8 bis 30 Personen** (z.B. Projektsitzung, Teamsitzungen, Arbeitsgruppen, Gremien, Projektarbeit, Arbeit mit Partnern und Kunden)

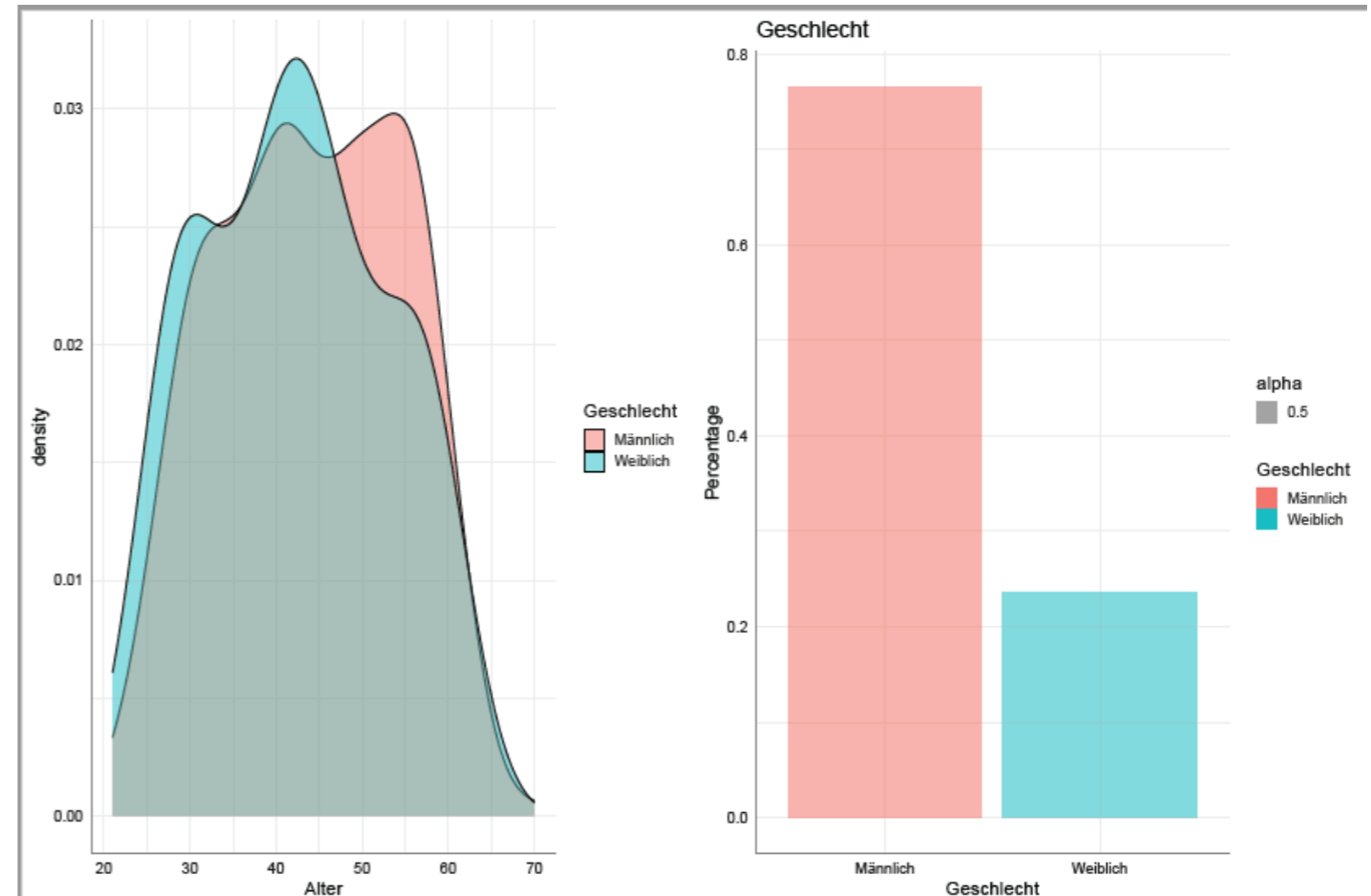
## CONTEXT

### IV. Erholung

- **Entspannte Pausen**, z.B. sich hinsetzen, plaudern oder aus dem Fenster gucken.
- **Sich verpflegen**, etwas trinken oder essen.

## Ausgewertete Stichprobe: Forschungsinstitution mit Laboren und Werkstätten

- Angeschrieben wurden alle Mitarbeitende, die von einem Umzug in ein neues Bürogebäude betroffen waren.
- Insgesamt konnten 406 ausgefüllte Fragebögen ausgewertet werden
- Die Rücklaufquoten variieren pro Abteilung zwischen 30% und 80%, insgesamt liegt ein guter Rücklauf von 50% vor.
- 306 wurden von Männern ausgefüllt, 94 von Frauen und 5 von Anderen.
- Das Durchschnittsalter liegt in der Stichprobe bei 44 Jahren.
- Nahezu ähnliche Altersverteilung zwischen Männern und Frauen

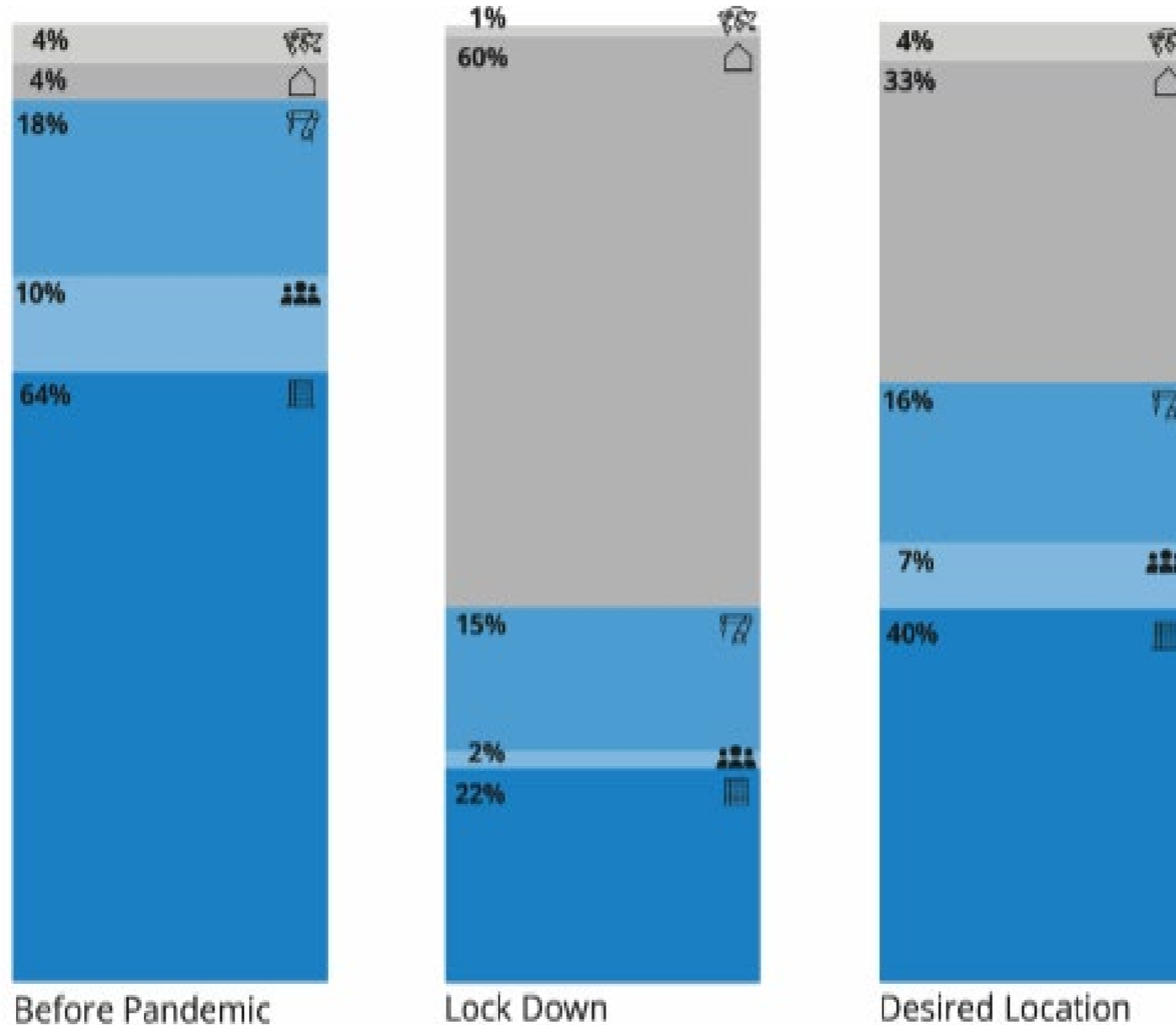




## Inhalt

1. Forschungsinteresse
2. Theoretischer Hintergrund
3. Fragestellung, Methode, Stichprobe
- 4. Ergebnisse**
5. Fazit und Diskussion

# Nutzung von Arbeitsorten vor, während und nach der Pandemie aus der Sicht der Mitarbeitenden (N=406, Schweizer Forschungs-institution)



Wie viele Stunden arbeiteten Sie normalerweise vor der Pandemie (vor März 2020) bzw. während des 2. Lockdowns (ca. November 2020 bis jetzt) in einer typischen Arbeitswoche an welchen Orten?

Wenn Sie frei wählen könnten: Wo würden Sie (nach der Pandemie) gerne wie lange arbeiten wollen, um möglichst produktiv zu sein?

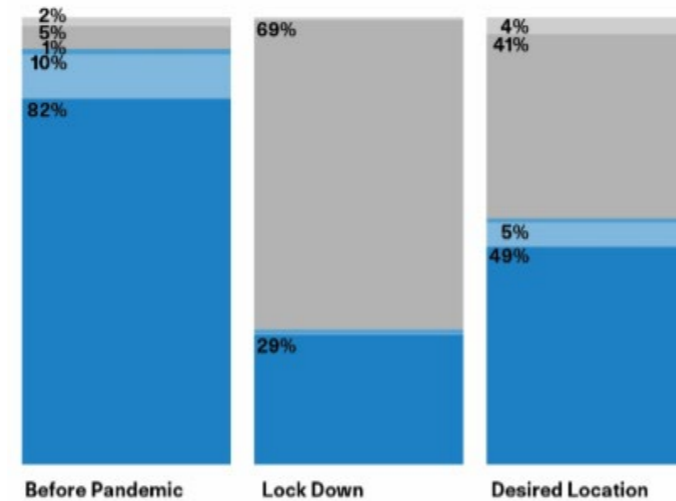
- Anderswo / CoworkingSpace
- Homeoffice
- anderer Ort
- Besprechungsraum
- Büroarbeitsplatz

# Nutzung von Arbeitsorten vor, während und nach Pandemie (Berufsgruppen)

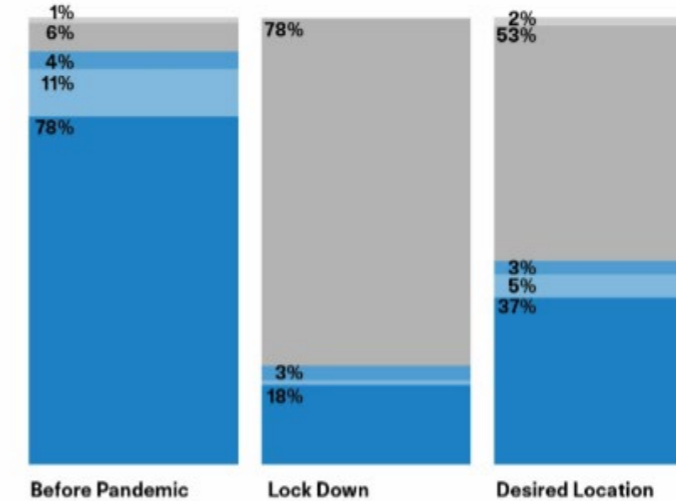
- Der Wunsch-Präsenzanteil in der Büroumgebung vor Ort liegt durchschnittlich zwischen 39 und 46%
- Bei dem Mix genutzter Arbeitsorte finden sich zwei Profile:
  - Berufsgruppen mit einem hohen Anteil Homeoffice (bis zu 52%: Informatik, Administration)
  - Berufsgruppen mit einem deutlichen Präsenzanteil im Labor und weniger HO (Wissenschaft, Technik)
- Bei beiden Profilen wird die Nutzung der Büroumgebung mit durchschnittlich 39-46% angegeben

→ Notwendigkeit von Präsenz am Arbeitsplatz als Motivator für Ortswahl

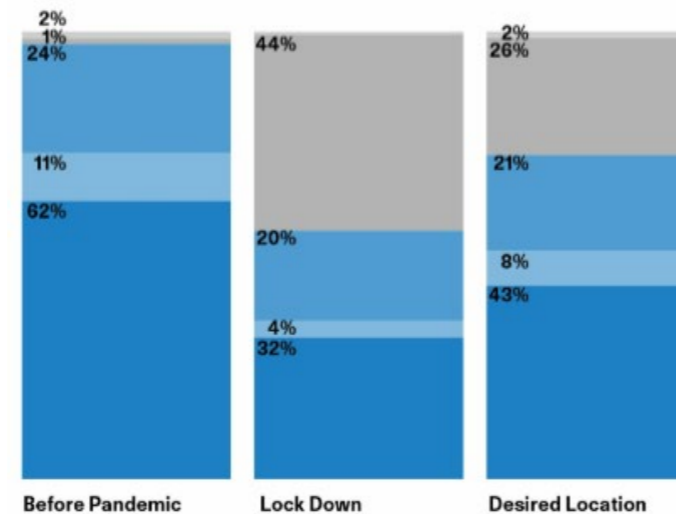
Administration



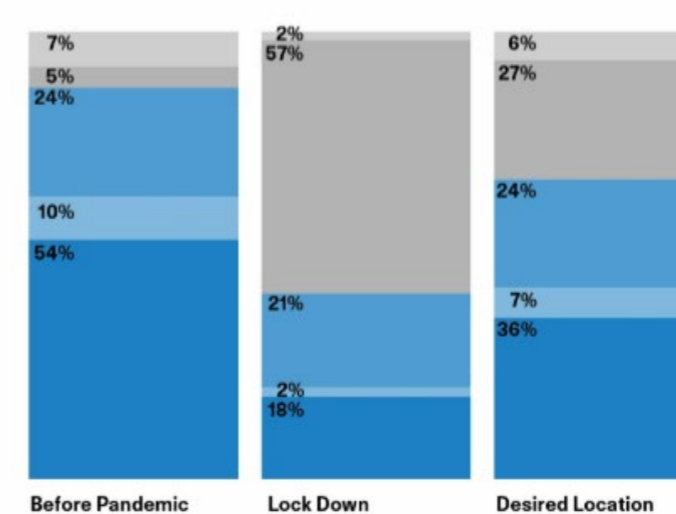
Informatiker



Techniker



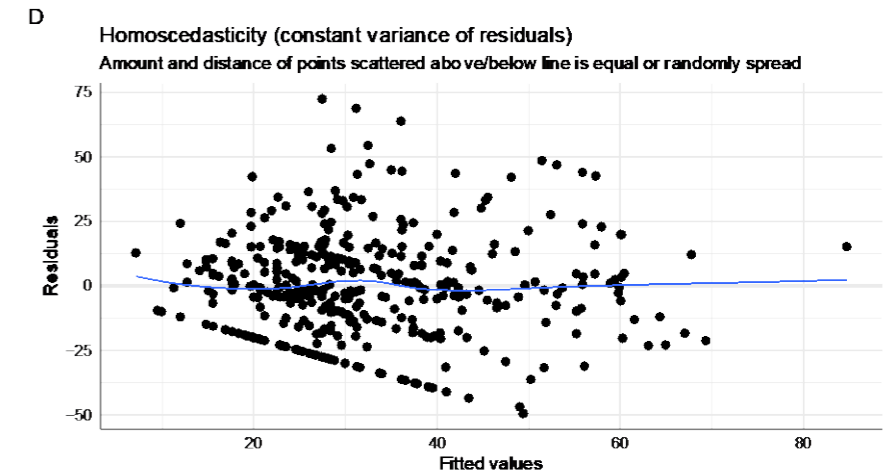
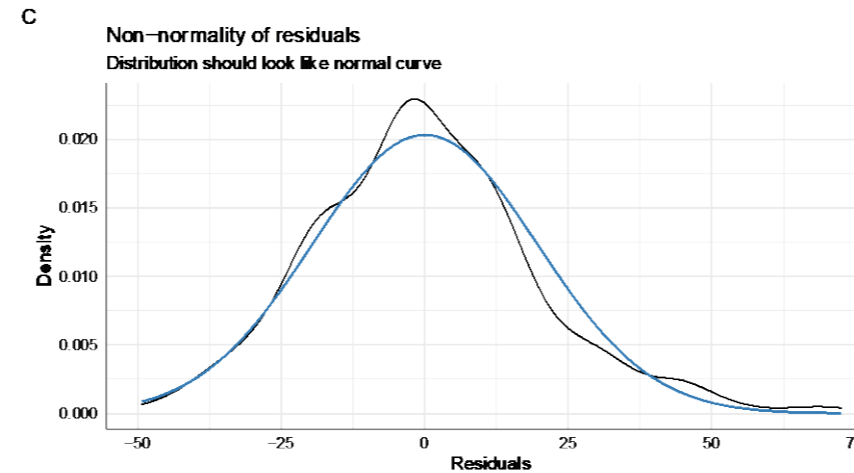
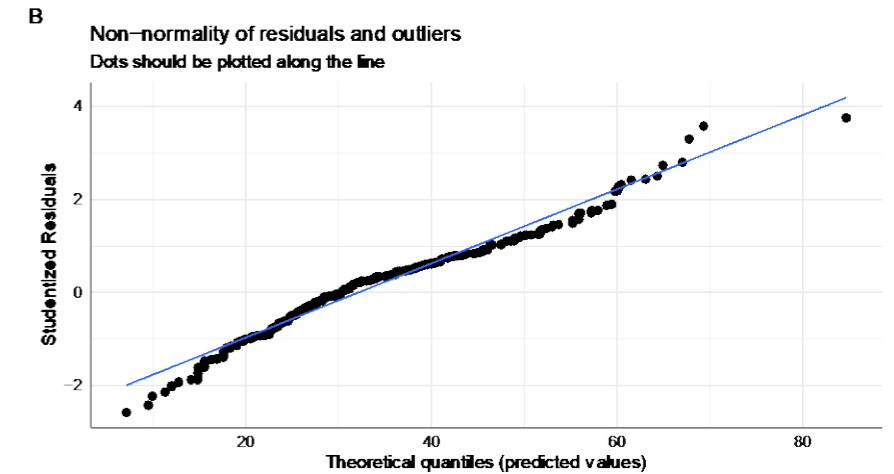
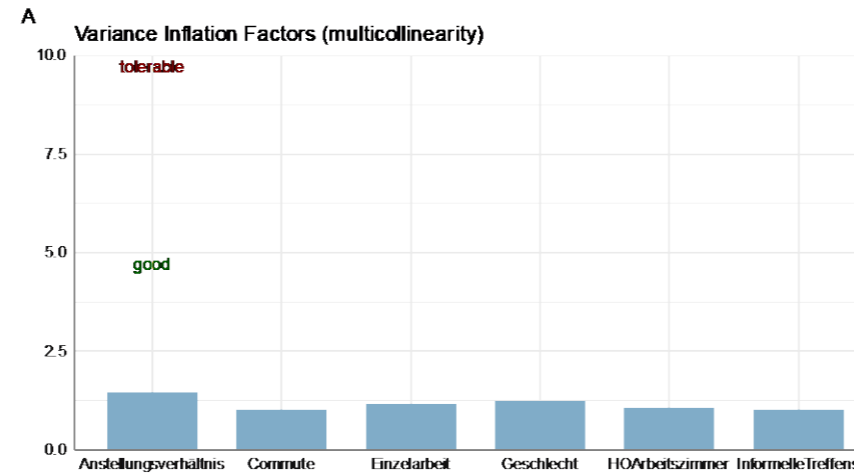
Wissenschaftler



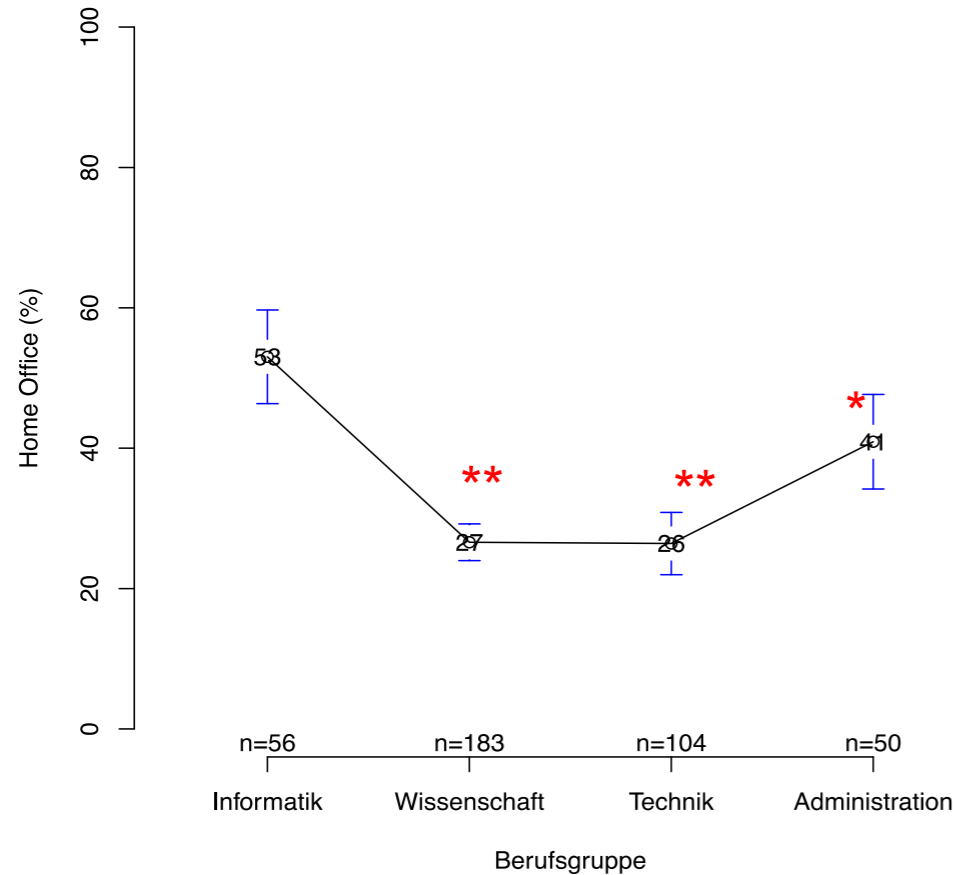
# Voraussetzungen: Integriertes multiples Regressionsmodell auf Arbeitsort

Das Modell erfüllt sehr gut die Voraussetzungen der Multiplen Regression:

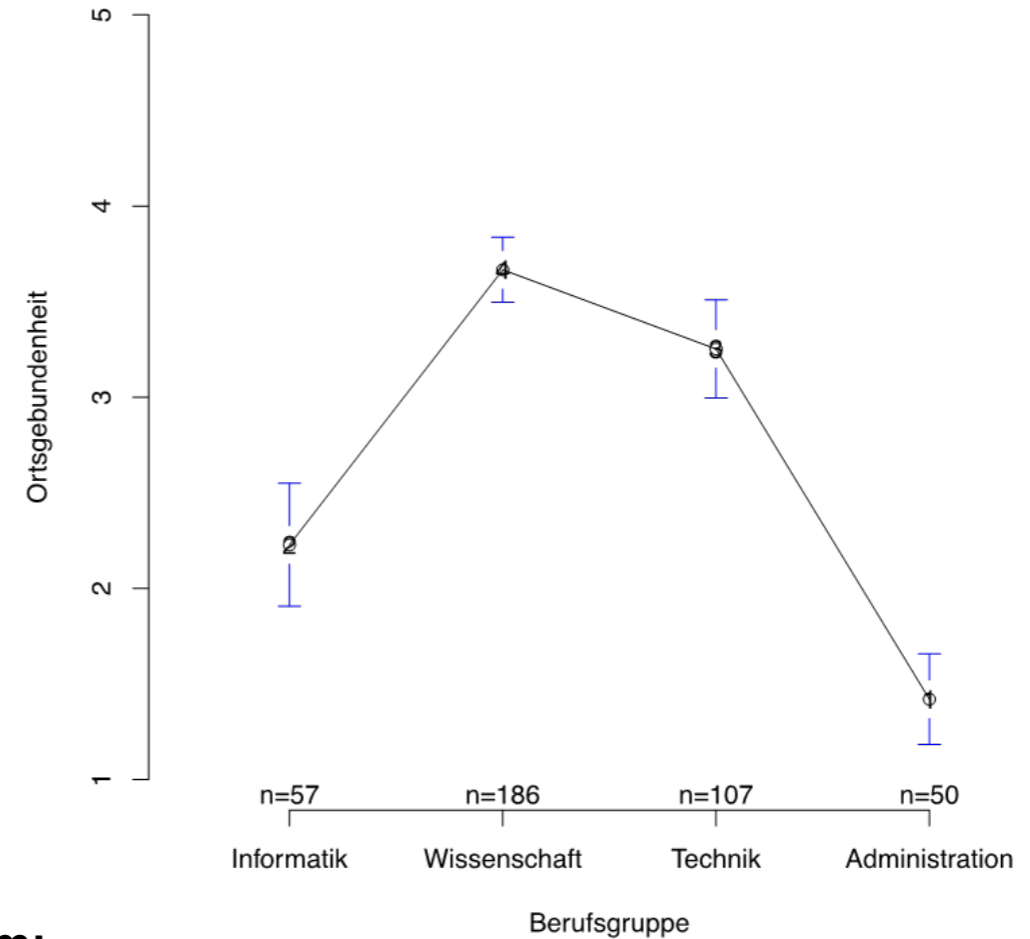
- Multikollinearität
- normal verteilte Residuen
- Heteroskedastizität



# Signifikante Einflussfaktoren für die Arbeit im Homeoffice (Regressionsanalyse)



Mittelstarker Einfluss der Berufsgruppe auf die Wahl von Homeoffice als Arbeitsort

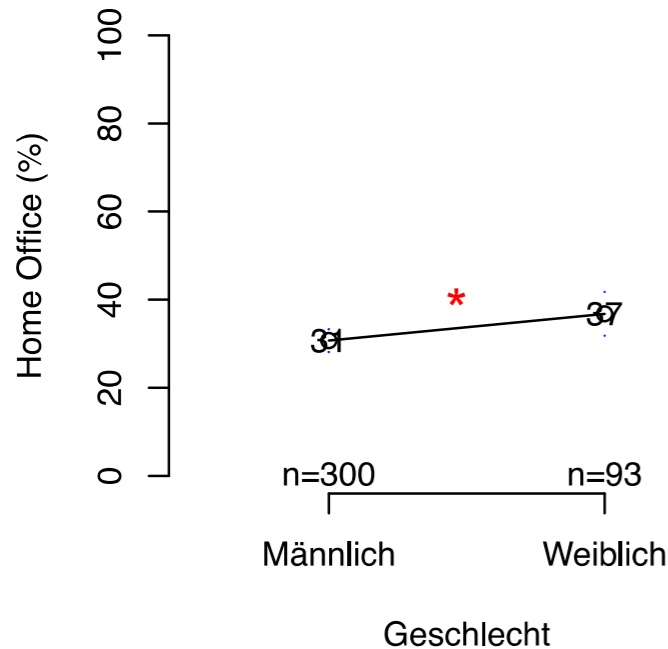


**Item:**

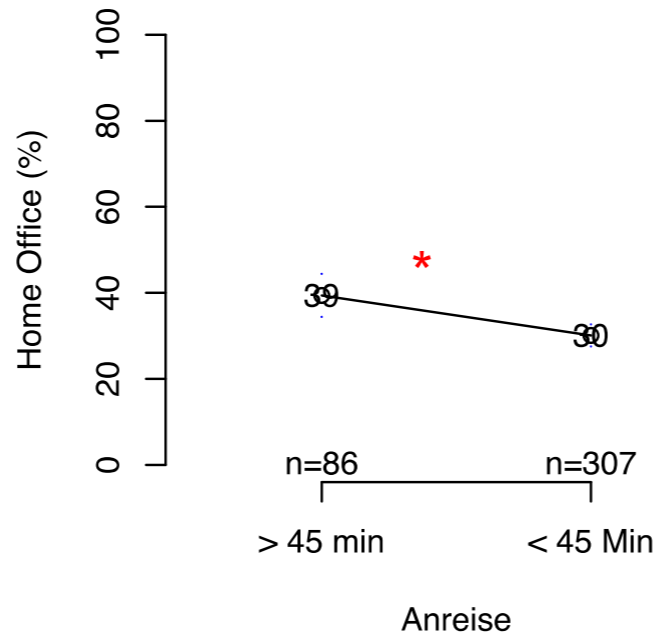
Einzelarbeiten, die an Facility vor Ort gebunden sind (z.B. an Anlagen arbeiten, Laborarbeit, Werkstattarbeit, Experiment)  
Skala: 1= nie bis 5 =sehr oft



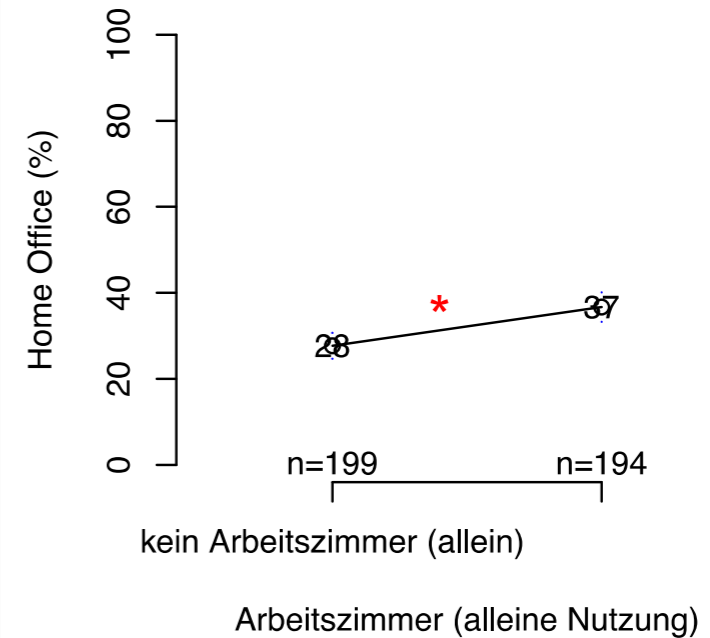
## Signifikante Einflussfaktoren für die Arbeit im Homeoffice (Regressionsanalyse)



Geringer Einfluss: Geschlecht  
Frauen geben an, zukünftig ca. 5% (ca. 2-3 Std.) mehr im Homeoffice als vor Ort arbeiten zu wollen

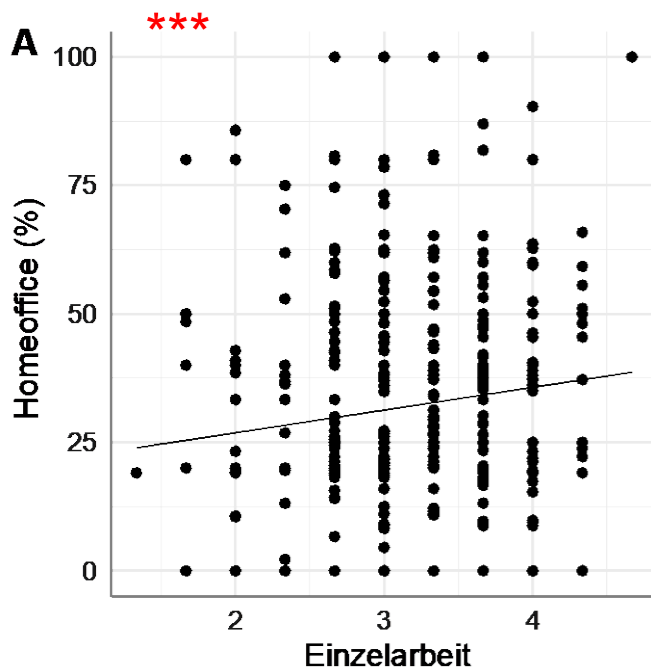


Geringer Einfluss: Anreisezeit  
diejenigen mit mehr als 45 Min. Anreisezeit möchten 9% (ca. 0.5 Arbeitstag) mehr im Homeoffice als vor Ort arbeiten

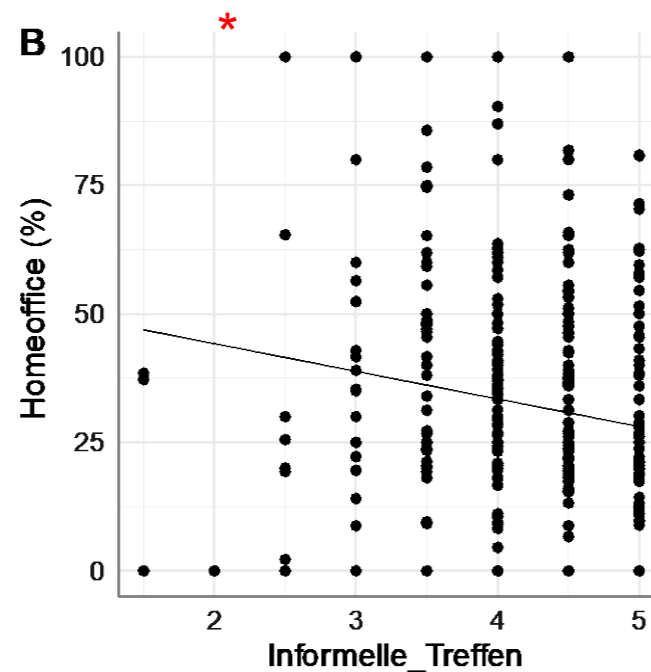


Geringer Einfluss: Arbeitszimmer  
diejenigen mit einem Arbeitszimmer möchten 9% (ca. 0.5 Arbeitstag) mehr im Homeoffice als vor Ort arbeiten

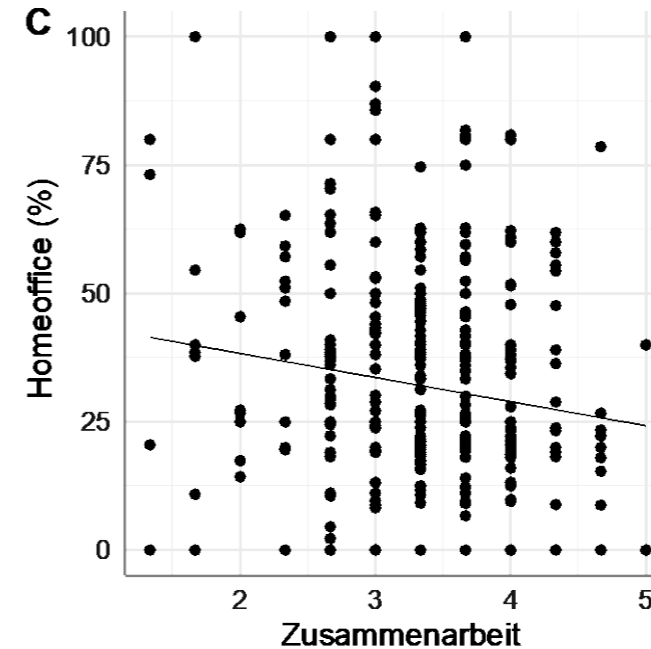
## Signifikante Einflussfaktoren für die Arbeit im Homeoffice (Regressionsanalyse)



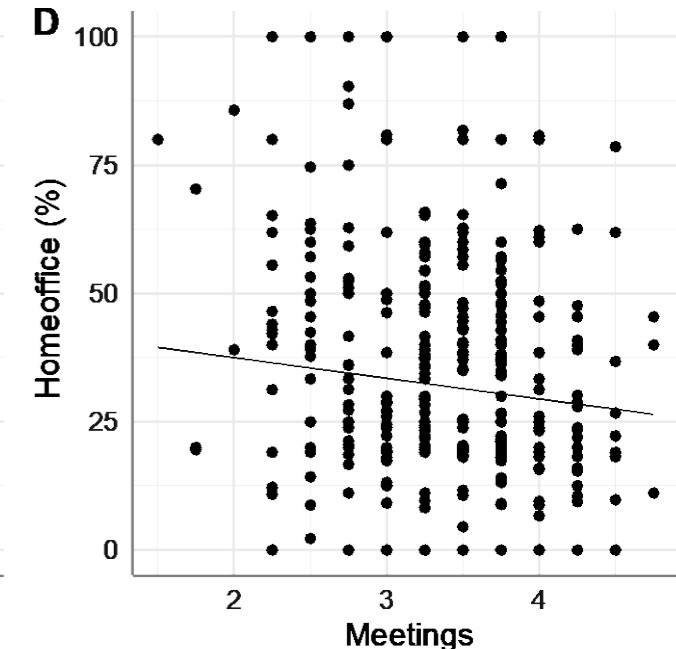
Geringer Einfluss: Einzelarbeit: diejenigen mit **häufiger Einzelarbeit** geben an, ca. 10% (ca. halber Arbeitstag) **mehr im Homeoffice** als vor Ort arbeiten zu wollen



Geringer Einfluss: Informelle Treffen: diejenigen mit **geringerem Ausmass** an informellen Treffen geben an, ca. 20% (ca. ein Arbeitstag) **mehr im Homeoffice** als vor Ort arbeiten zu wollen



Nicht signifikant: Zusammenarbeit in der Tendenz: weniger Zusammenarbeit wird mit mehr Homeoffice verbunden



Nicht signifikant: Meetings in der Tendenz: weniger Meetings wird mit mehr Homeoffice verbunden

## Motivatoren für Präsenz im Homeoffice oder im Büro vor Ort

- Die Einflussfaktoren auf der Ebene Tätigkeiten (insbesondere die Berufsgruppe) klären 25% der Varianz bei den Arbeitsorten auf.
- Einflussfaktoren auf der Person, Organisation und Ausstattung erklären nur einen geringen Anteil der Varianz in den Daten.
- Das integrierte Modell klärt 29% der Varianz bezogen auf die Arbeitsorte auf, dies kann als mittelstarker Effekt gewertet werden.

	Person	Organisation	Tätigkeit	Ausstattung	Integriert
(Intercept)	31.48 *** (1.71)	39.45 *** (2.53)	52.94 *** (2.93)	27.04 *** (4.65)	54.76 *** (3.61)
<b>Geschlecht [weiblich]</b>	6.02 * (2.91)				<b>7.13 ** (2.69)</b>
BFI	-0.42 (1.24)				
Segmentierung	0.10 (1.26)				
Position	-2.21 (2.34)				
Dauer der Anstellung	-0.25 (1.28)				
<b>Anreise [&lt;45]</b>		-9.36 ** (2.86)			<b>-7.63 ** (2.41)</b>
LMX		0.28 (1.35)			
Arbeitsgestaltung		-0.02 (1.29)			
<b>Wissenschaft vs. Informatik</b>			-27.58 *** (3.22)		<b>-26.81 *** (3.35)</b>
<b>Technik vs. Informatik</b>			-26.87 *** (3.60)		<b>-26.78 *** (3.60)</b>
<b>Administration vs. Informatik</b>			-7.11 (4.57)		<b>-10.46 * (4.80)</b>
<b>Einzelarbeit</b>			5.62 *** (1.05)		<b>5.19 *** (1.03)</b>
<b>Informelle Treffens Zusammenarbeit Meetings</b>			-2.47 (1.27)		<b>-2.90 * (1.25)</b>
Zusammenarbeit Meetings			-0.61 (1.25)		
Zwei-Personenbüro				-0.89 (3.87)	
Mehrpersonenbüro				3.22 (4.36)	
Kombibüro				-23.62 (18.67)	
Gruppenbüro				3.70 (4.93)	
Andere:				-11.31 * (5.01)	
<b>Arbeitszimmer alleine</b>				<b>9.39 ** (3.29)</b>	<b>5.17 * (2.15)</b>
Arbeitszimmer (gem.)				3.60 (3.95)	
Feste Arbeitsecke Wohnbereichs				-1.15 (3.41)	
Feste Arbeitsecke Schlafzimmer				0.56 (3.86)	
Flexibler Arbeitsplatz				-1.95 (2.79)	
N	393	393	392	393	393
<b>R2</b>	0.02	0.03	<b>0.25</b>	0.06	<b>0.29</b>

All continuous predictors are mean-centered and scaled by 1 standard deviation. Standard errors are heteroskedasticity robust. \*\*\* p < 0.001; \*\* p < 0.01; \* p < 0.05.

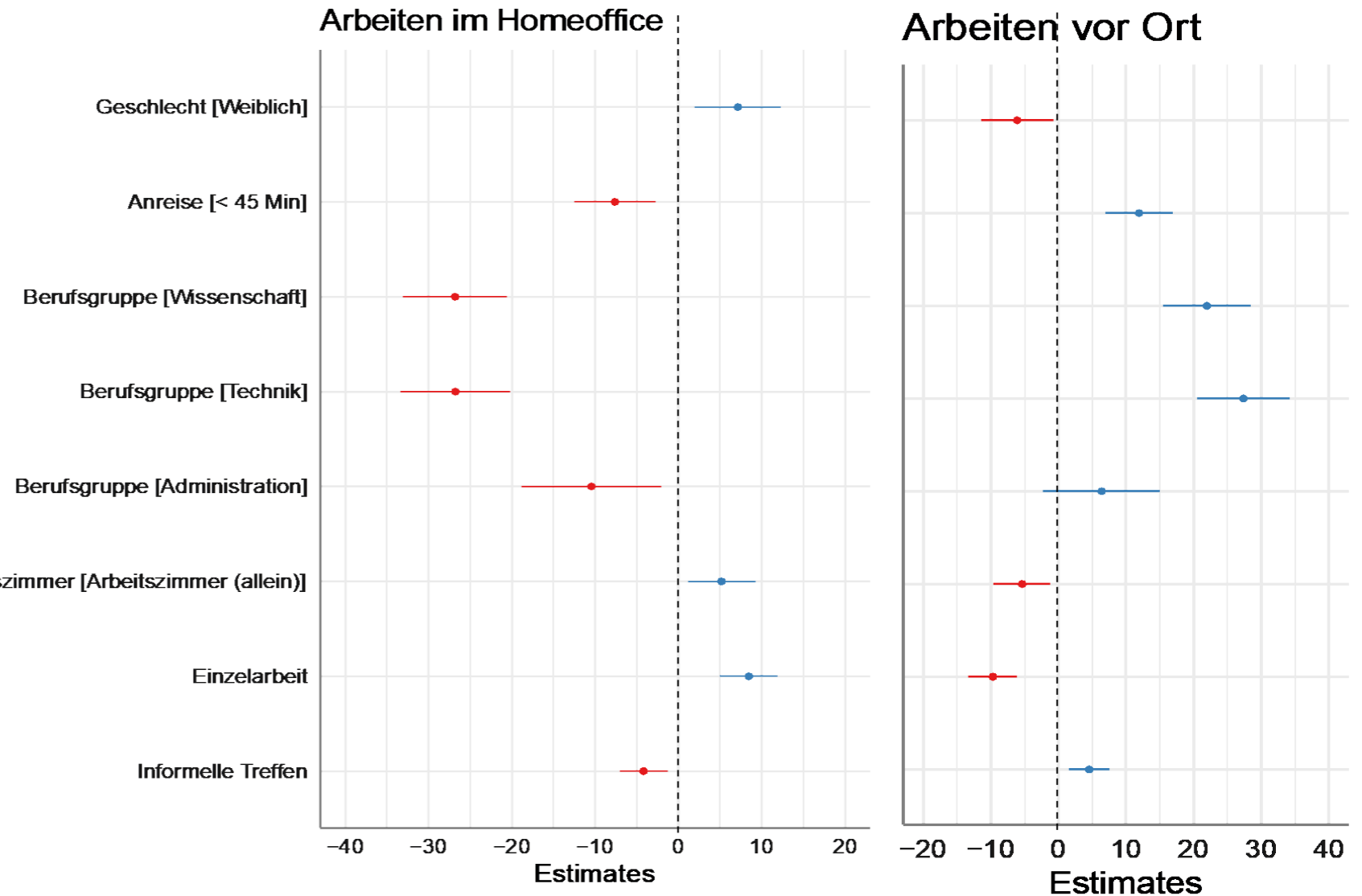
## Inhalt

1. Forschungsinteresse
2. Theoretischer Hintergrund
3. Fragestellung, Methode, Stichprobe
4. Ergebnisse
- 5. Fazit und Diskussion**

## Fazit: Motivatoren für Wahl des Arbeitsortes

- Tätigkeitsaspekte scheinen zentral zu sein für die Wahl des Arbeitsortes:
  - Wahrgenommene Notwendigkeit für Anwesenheit vor Ort
  - hat zu tun mit Facilities/Werkzeugen, die nur vor Ort möglich sind
  - ... und mit «Beziehungsqualität»
  - Ausmass an Einzelarbeit
  - Ausmass an informellem Austausch
  - Geschlecht: Frauen etwas mehr Homeoffice
  - Eigenes Arbeitszimmer im HO
  - Anreisezeit mehr als 45 Minuten
- Limitation:
  - Stichprobeneffekte sind möglich: Effekte Berufsgruppen
  - In Vorbereitung: Mehrebenenanalyse mit Stichprobe aus reiner Verwaltung
- Handlungsempfehlungen:
  - «hybrides Mindset» stärken: Awareness für Vor- und Nachteile von Homeoffice und Vor-Ort Arbeit
  - «Produktive Dichte» vor Ort fördern – damit informeller Austausch auch funktioniert...

Motivatoren für Arbeiten im HomeOffice oder vor Ort sind gespiegelt





## Organisatorische Alternativen

### A) Definition von "Profilen» für mobil-flexible Arbeit

Formulierung von 3-4 Profilen in Abhängigkeit vom Umfang der Anwesenheit im Unternehmen

Mitarbeiter wählen ein passendes Profil für sich aus

Unternehmen definiert Leistungsangebote für die verschiedenen Profile

Vorteil: mehr Planungssicherheit z.B. für das Angebot von Immobilien und Büroräumen

Nachteil: geringere Flexibilität für Mitarbeiter (sie müssen sich für eine bestimmte Zeit auf ihr Profil festlegen)

### B) Mitarbeitende haben die freie Wahl

- Mitarbeitende entscheiden täglich, an welchem Ort sie arbeiten möchten

- Nachteil: weniger Planungssicherheit z.B. für das Angebot von Immobilien und Büroräumen

- Vorteil: Höhere Flexibilität für Arbeitnehmer (sie müssen ihr Profil für eine bestimmte Zeit festlegen)

Das Verhältnis der Arbeit an verschiedenen Arbeitsorten und v.a. auch im Büro vor Ort ist relevant: u.a. für Produktivität, Gesundheit/Wohlbefinden und Gestaltung bis hin zum Immobilienmanagement  
→ Tätigkeits- und Aufgabenmerkmale sind auf Basis unserer Befragungen zentral für die Definition von Profilen

**Danke für die Aufmerksamkeit!**